

1/2017

news

Stiftung der DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

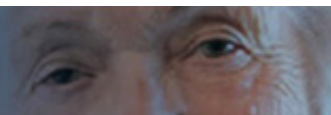


Stiftung Auge
weil Sehen wichtig ist

Newsletter
vom 12.5.2017

**Ophthalmologische
Versorgung in
Pflegeeinrichtungen:
Zahlen und Maßnahmen**

**Weiter Sehen
gegen Blindheit im Alter**



**Neue Website: Weiter
Sehen - Gegen Blindheit
im Alter**

Ophthalmologische Versorgung in Pflegeeinrichtungen: Zahlen und Maßnahmen

**Stock, Hund und
Armbinde schützen
Sehbehinderte im
Straßenverkehr - Stiftung
Auge empfiehlt
Sicherheitstraining**

Ende letzten Jahres präsentierte die Stiftung Auge erstmals die Ergebnisse der OVIS-Studie (Ophthalmologische Versorgung in Seniorenheimen), deren Ziel es war, Sehbehinderungen und Erblindungen in Seniorenheimen zu erfassen und Versorgungslücken zu identifizieren. Mit über 600 Seniorinnen und Senioren ist OVIS damit die deutschlandweit größte Studie zur augenärztlichen Versorgung in Pflegeheimen.

**EyeRun - Laufen für einen
guten Zweck**

Die Ergebnisse zeigen: Fast zwei Drittel der Bewohner zeigen Anzeichen behandlungsbedürftiger Augenerkrankungen; über einem Drittel wurde empfohlen, sich innerhalb der nächsten zwei Monate einem Augenarzt vorzustellen. Der letzte Besuch beim Augenarzt lag durchschnittlich vier Jahre zurück. Dabei empfehlen Experten Menschen ab dem 40. Lebensjahr, regelmäßig - etwa alle 2 Jahre - einen Augenarzt aufzusuchen.

**Digitale Zukunft der
Ophthalmologie**

Diese Datengrundlage will die Stiftung Auge jetzt weiter auswerten. Ein erster Schritt dazu ist es, alle beteiligten Akteure zu einem gemeinsamen Runden Tisch einzuladen, um gemeinsam Ansätze zu entwickeln, wie die augenärztliche Versorgung von Senioren in Pflegeeinrichtungen verbessert werden kann. Ausführliche Infos rund um die OVIS-Studie finden Sie [hier](#).

**Stiftung Auge auf
Facebook**

**Neue Website: Weiter Sehen - Gegen
Blindheit im Alter**



Ziel der Stiftung Auge ist es, vermeidbare Erblindung aktiv zu bekämpfen. Wie die OVIS-Studie (Ophthalmologische Versorgung in Seniorenheimen) zeigt, gibt es hierbei insbesondere bei älteren Menschen Handlungsbedarf. Augenärzte rechnen damit, dass die Zahl altersbedingter Augenleiden bis 2030 um 20 bis 30 Prozent zunehmen wird. Obwohl in Deutschland augenärztliche Versorgung auf höchstem Niveau flächendeckend verfügbar ist, gelangt sie oft nicht zu Menschen in Pflege- und Seniorenheimen.

Auf der neuen [Website zur Kampagne „Weiter sehen – Gegen Blindheit im Alter“](#) informiert die Stiftung Auge über alle aktuellen Projektaktivitäten.

Stock, Hund und Armbinde schützen Sehbehinderte im Straßenverkehr - Stiftung Auge empfiehlt Sicherheitstraining

Im Straßenverkehr sind sehbehinderte und blinde Fußgänger besonderen Risiken und Gefahren ausgesetzt: Viele erkennen andere Verkehrsteilnehmer oder Hindernisse zu spät oder gar nicht. Zu ihrem eigenen Schutz sollten Betroffene ihre Sehbehinderung gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern kenntlich machen, empfiehlt die Stiftung Auge. Dafür eignen sich beispielsweise ein weißer Blindenstock, eine gelbe Armbinde oder die Begleitung durch einen Blindenhund. Die Stiftung Auge erklärt in ihrer aktuellen Pressemeldung, warum diese Hilfsmittel wichtig sind und spezielle Schulungen zur Orientierung und Mobilität im Straßenverkehr für die Betroffenen notwendig, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Zur vollständigen Meldung gelangen Sie [hier](#).



© Fotolia/iconimage

EyeRun - Laufen für einen guten Zweck

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stiftung Auge wieder einen Benefizlauf zugunsten der Stiftung, den „EyeRun“ während des DOG-Kongresses in Berlin. In diesem Jahr findet der Lauf am Freitag, den 29. September um 7.00 Uhr statt. Damit starten Kongressteilnehmer und alle begeisterten Läufer und Unterstützer sportlich in den Tag und tun dabei gleichzeitig Gutes. Zurückzulegen sind fünf Kilometer. Die Startgebühr kommt in vollem Umfang der Stiftung Auge zugute. Aktuelle Informationen zum EyeRun und Eindrücke vergangener Läufe finden Sie [hier](#).



[Hier](#) können Sie sich für den EyeRun registrieren.

Digitale Zukunft der Ophthalmologie

Auch in der Augenheilkunde gewinnen die Themen Mobile Health, E-Health, elektronische Akten und Big-Data immer mehr an Bedeutung. Ohne Zweifel bietet die digitale Medizin auch in der Augenheilkunde viele Chancen – vernetzte Kommunikation zwischen Arzt und Patient, niedrigschwelliges



Selbstmanagement, zusätzliche Angebote zur Prävention, um nur einige zu nennen. Die Stiftung Auge hat sich im vergangenen Jahr verstärkt diesem Thema angenommen und gemeinsam mit verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen diskutiert, wie sich diese Chance nutzen lässt, neue Wege im Kampf gegen vermeidbare Erblindung zu beschreiten.

Stiftung Auge auf Facebook

Der Stiftung Auge ist es ein wichtiges Anliegen, die Öffentlichkeit über Augenerkrankungen und Ursachen von Erblindung aufzuklären und Wege zur Vorbeugung und Behandlung aufzuzeigen. Um den Kontakt zu (potenziellen) Betroffenen und Angehörigen herzustellen und zu vertiefen, hat die Stiftung Auge jetzt ihre neue Facebook-Seite eingerichtet. Hier informiert sie über Augenerkrankungen und deren Prävention, aber auch über ihre eigenen Aktivitäten. Folgen Sie der Stiftung Auge auf Facebook [Stiftung Auge auf Facebook](#).



Die Stiftung Auge

Ziel der *Stiftung Auge* der DOG Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft ist es, vermeidbare Erblindung aktiv zu bekämpfen. Deshalb unterstützt die gemeinnützige Stiftung seit 2008 klinische und grundlagenwissenschaftliche augenheilkundliche Projekte und vergibt Forschungsaufträge und Stipendien. Darüber hinaus informiert sie die Öffentlichkeit über Augenerkrankungen und Ursachen von Erblindung und zeigt Wege der Prävention und Behandlung auf.

Unterstützen Sie unsere Arbeit - weil Sehen wichtig ist

Unser Engagement gilt der Aufklärung, Forschungsförderung und augenärztlichen Ausbildung - mit dem Ziel, den Sehsinn zu schützen und zu erhalten. **Helpen Sie mit!**

Spendenkonto 91 24 31 4, Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20

[Newsletter abbestellen](#)

Können Sie Texte in diesem Newsletter nicht lesen, oder Abbildungen nicht sehen, klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum

Herausgeber: Stiftung Auge der DOG

Geschäftsstelle:

Platenstr. 1
80336 München
Tel.: +49 89 5505768-15
Fax: +49 89 5505768-11
www.stiftung-auge.de
info@stiftung-auge.de

Redaktion:

Pressestelle Stiftung Auge, Thieme
Kommunikation
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: +49 711-8931-649
Fax: +49 711-8931-167
info@medizinkommunikation.org